

Arztkittel statt Blaumann

Das Facharztzentrum neben dem Kreiskrankenhaus Erding, der Medizin Campus; steht kurz vor der Vollendung. Die Apotheke ist schon geöffnet, die ersten Praxen folgen in diesen Tagen.

VON HANS MORITZ

Erding – Investor Robert Decker aus Dorfen hatte hoch gepokert. Obwohl sich der Spatenstich des Medizin Campus Erding (MCE) an der Bajuwarenstraße zu Jahresbeginn 2008 verzögert hatte, verkündete der Bauunternehmer bei der Grundsteinlegung am 18. Februar unverdrossen: „Wir werden das Projekt noch in diesem Jahr zu einem guten Abschluss bringen.“ Nicht alle haben ihm das geglaubt, doch Decker sollte Recht behalten: Zwei Wochen vor Jahresende steht das Facharztzentrum vor dem Abschluss. Allein am gestrigen Montag übergab Decker fünf Einheiten an die Mieter. Wenn das MCE voll besetzt ist, befinden sich neben dem Kreiskrankenhaus vier Geschäfte und 16 Praxen.

Die Apotheke hat bereits



Ein Stockwerk höher als geplant fällt der soeben fertiggestellte Medizin Campus Erding aus. Im neuen Facharztzentrum neben dem Kreiskrankenhaus haben die ersten Geschäfte eröffnet. Bald gehen in den Praxen die Lichter an. FOTO: KRESSIERER

eröffnet und musste sogar schon den ersten Einbruch über sich ergehen lassen (wir berichteten). In diesen Tagen gehen bei einer Physiothera-

peutin, bei einem Kieferchirurgen, einem Gastro- und einem Pneumologen, bei zwei Herzspezialisten und in einer Hals-Nasen-Ohren-Praxis die

Lichter an. Im ersten Halbjahr 2009 folgen nach den Worten Deckers ein Gynäkologe, ein Diabetologe, ein Kieferorthopäde und ein Au-

genarzt. „Dass es sich hier verzögert, liegt nicht an uns sondern an den gesetzlichen Vorgaben der Ärztekammer“, erklärt Decker. In die Laden-

geschäfte werden ein Hörgeräte-Akustiker, ein Sanitätsfachhaus und ein Optikergeschäft einziehen.

Die hohe Nachfrage bestätigt den Investor und hat seine Erwartungen sogar übertroffen. „Während des Baus haben wir gleich die erste Erweiterungs-Option gezogen“, berichtet er. Dem zweiflügeligen Neubau wurde ein viertes Geschoss aufgesetzt.

Insgesamt wird das MCE eine Investitionssumme von rund 7,5 Millionen Euro kosten, zu Baubeginn war Decker noch von sieben Millionen Euro ausgegangen. Der Dorfener bleibt Eigentümer des MCE, alle Räume werden vermietet.

Erfreut ist Decker, dass seine Hoffnung während der Grundsteinlegung wahr geworden ist: „Es hat während der gesamten Bauzeit keinen einzigen Unfall gegeben.“

Erleichtert über das Ende der Baumaßnahmen ist man auch im benachbarten Krankenhaus, dessen Hubschrauberlandeplatz eigens für den MCE verlegt werden musste. Beide Häuser sind miteinander verbunden, in der Klinik erhofft man sich Synergieeffekte durch die versammelte Schar der Fachärzte.